

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 65 (1956)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT



Der Verwaltungsrat der Firma F. Hoffmann-La Roche in Basel hat beschlossen, unserem Zentrallaboratorium Fr. 250 000.— zur Durchführung von Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Geld sollen Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Gerinnungsphysiologie durchgeführt werden.

In der unterirdischen Plasma-Trocknungsanlage der Armee sind die ersten 1000 Plasmaeinheiten hergestellt worden.

In der eiweisschemischen Abteilung des Zentrallaboratoriums wurde ein Small-Pool-Fibrinogen-Präparat entwickelt, das im Gegensatz zu den entsprechenden ausländischen Präparaten ein sehr geringes Gelbsuchtrisiko aufweist. Die Wochenfabrikation beträgt derzeit rund 50 Gramm. Das Präparat wurde bereits erfolgreich in der Geburtshilfe zur Behandlung von Fibrinogenmangelzuständen und in der inneren Medizin zur Behandlung von Plättchenmangelkrankheiten verwendet.

Im Tiefenauspital in Bern sind in den letzten Wochen therapeutische Versuche mit Gammaglobulinen durchgeführt worden. Dabei wurden bei schweren antibiotikaresistenten bakteriellen Infektionen überraschende Therapie-Effekte erzielt.

In der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für innere Medizin hielt Dr. H. Löffler gemeinsam mit Dr. A. Hässig einen Vortrag über den Nachweis neutralisierender Poliomyelitis-Antikörper bei gesunden Erwachsenen in der Schweiz mittels eines HeLa-Zellen-Farbttests.

In der Jahresversammlung der Schweizerischen Haematologischen Gesellschaft hielten B. Wuilleret, A. Hässig und S. Rosin einen Vortrag über die Verwertbarkeit der Blutfaktoren A₁, A₂, K, Fy^a und P bei der Klärung von strittigen Abstammungsfragen. An derselben Versammlung sprach auch P. Hossli über genetische und blutgruppenserologische Untersuchungen bei einer Sippe mit familiärer Augenluptose.

An der Aertztagung des Landesverbandes Baden-Württemberg des Deutschen Roten Kreuzes in Pfalzgrafeweiler sprach Dr. A. Hässig über aktuelle Probleme der Blutgruppenserologie.

Vom 7.—9. Mai besuchte Dr. Heiz eine Gefriertrocknungstagung in Köln.

Zurzeit nimmt unser Armee-Blutgruppenlaboratorium täglich 300—400 Blutgruppenbestimmungen an Gemusterten vor.



Das Zentralkomitee beschloss, der Rotkreuzpflegerinnenschule La Source, Lausanne, zur teilweisen Deckung des Defizites der Pflegerinnenschule für 1955 einen Beitrag von Fr. 50 000.— zu überweisen.

Die Ausstellung «Der Schwesternberuf» wird vom 30. Juni bis 8. Juli 1956 im neuen Schwestern-Schulhaus der Pflegerinnenschule des Bezirksspitals Biel gezeigt.

Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 7. Juni auf Antrag der Kommission für Krankenpflege der Diakoniestalt Nidelbad/Rüschlikon die Anerkennung zugesichert.

Als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. G. Stutz hat das Zentralkomitee auf Vorschlag der Schulkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und auf Antrag der Kommission für Krankenpflege Dr. H. Wehrle, Direktor der Kantonalen Heil- und Pflegenanstalt St. Pirminsberg in Pfäfers als Vertreter der Psychiatrie in unsere Kommission für Krankenpflege gewählt.

Die frühere Leiterin der Rotkreuzpflegerinnenschule Lindenhof in Bern, Frau Oberin Helene Martz, wurde von der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes im Bad Ragaz zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes ernannt. Wir gratulieren unserem neuen Ehrenmitglied herzlich.

Die Abteilung «Krankenschwestern» der OMS veranstaltete vom 12. bis 26. Juni 1956 in Peebles bei Edinburgh einen Kongress, der sich mit der Entwicklung des Krankenschwesternberufs befasste; an diesem Kongress waren 18 Länder durch je zwei Delegierte vertreten. Die schweizerische Delegation setzte sich aus Frau Oberin Noëmi Bourcart, Leiterin unserer Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich, und Schwester Magdelaine Comtesse, Leiterin unseres Bureaus für Krankenpflege, zusammen.



Vom 28. April bis 5. Mai fand im Böschengebiet (Hauenstein) eine obligatorische Uebung der Rotkreuzkolonne 72, Baselland, statt. Das Aufgebot zu dieser Uebung erfolgte alarmmässig. Als Uebungsgrundlage diente die Annahme, dass sich in der Chedditefabrik, Liestal, ein schweres Explosionsunglück ereignet habe, wobei die Angehörigen der Rotkreuzkolonne die Erste Hilfe zu leisten hatten.

Der Rotkreuz-Kaderkurs I/1 für Angehörige der Rotkreuzkolonnen wurde vom 4. bis 16. Juni in Le Chanet bei Neuenburg durchgeführt; es nahmen 34 Uof.-Schüler daran teil.

Vom 18. bis 30. Juni fand in Luziensteig der diesjährige Einführungskurs für Rotkreuzkolonnen statt, zu dem rund 150 Rekruten aufgeboden worden waren.

Die Rotkreuzkolonne 21 hat ihre diesjährige obligatorische Uebung vom 23. bis 30. Juni im MSA-Barackenlager Lenk organisiert, während die Rotkreuzkolonne 74 ihre diesjährige obligatorische Uebung vom 30. Juni bis 7. Juli in Andermatt durchführen wird.

Die Rotkreuzkolonne 84 Frauenfeld wird vom 2. bis 10. Juli im Kantonsspital St. Gallen die infolge Umbau-

arbeiten notwendig werdenden Krankentransporte durchführen und auch für den Pflegedienst herangezogen werden.



*
Am 2. Juni sind auf dem Flughafen Genf-Cointrin 53 leichttuberkulöse Kinder aus Nordgriechenland angekommen. Diese Kinder, die aus ärmlichsten Verhältnissen stammen, sind zu einem Erholungsaufenthalt von vier Monaten in die Präventorien von Gstaad, Leysin und Morgins gebracht worden. Sie wurden durch Vertrauensleute des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit dem Hellenischen Roten Kreuz ausgesucht und für die Reise in die Schweiz mit dem Nötigsten ausgerüstet. Der Transport der Kinder von Athen nach Genf wurde durch griechische Militärflugzeuge kostenlos ausgeführt.

*
kleinen Kameradinnen zu retten, was ihr aber nicht mehr gelang. Man fand sie verbrannt, die eine Hand nach dem Kind, das sie dem Feuertod zu entreissen gesucht hatte, ausgestreckt. Die Carnegie-Stiftung hat der kleinen toten Heldin die Goldmedaille verliehen, und der Minister des belgischen Erziehungswesens hat ihr Andenken in einer Ansprache an alle Staatsschulen geehrt.



Am 3. April 1956 brach in einem Kino in Selessin-Liège (Belgien) eine Feuersbrunst aus. Ein junges Mitglied des Jugendrotkreuzes, die 13-jährige Jeanne Rombaut, die sich mit fünf noch jüngeren Kindern im Saal befand, konnte vier von ihnen retten. Darauf kehrte sie zur Brandstätte zurück, um auch die letzte ihrer

*
Die Marke ist bekannt für die besten und schönsten **KÜCHENMÖBEL** in der Schweiz

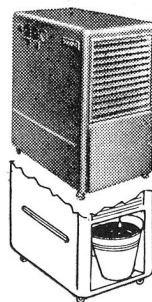


BERG-KÜCHE
GES GESCH

Berg-Küchen AG

Berg/Thurgau

Fabrik mod. Küchenmöbel
Neuzeitliche Einbau-Küchen
Spezialität: Berg-Bügeltisch



Schäden durch Feuchtigkeit?

Sichere Abhilfe schaffen die **automatischen**

Elektro-Entfeuchter DEHUMYD

ohne Chemikalien, wartungslos, mit geringem Stromverbrauch. Typen für jede Raumgröße und Temperatur. Prospekte und unverbindliche Probeaufstellung durch

PRETEMA AG. ZÜRICH 2 Dreikönigstr. 49

Tel. (051) 27 51 26
(051) 23 90 75

CLICHES

jeder Art für Illustration und Werbung

GRAVUREN

und Stempel für Druck- u. Prägezwecke

CLICHEFABRIK UND GRAVIERANSTALT
PFISTERER AG., BERN
BALDERSTRASSE 30 · TELEPHON 53433



Mit **Texylon** behandelt,
SUISSE hält länger!

Sadexan

erfrischt u. stärkt zugleich!
Verlangen Sie bitte Gratismuster — SADEC AG., Rütli ZH

Lindenhof-Apotheke Zürich 1, Rennweg 46 **Pharmacie Internationale**
Tel. (051) 27 50 77 / 27 36 69

Unser Ausland-Service für Versand erledigt für Sie Formalitäten und Spedition von Ausland-Paketen. Grösstes Lager in allen bekannten Spezialitäten der Schweiz und des Auslandes. Pharmazeutika, Kosmetik, Parfümerie. Kräuterheilmittel eigener Fabrikation wie Zirkulan gegen Zirkulationsstörungen, Stärkungsmittel für die Nerven und den Organismus. Schreiben Sie uns! Wir antworten Ihnen!